

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Arb.-Nr. V/11/37

Erschienen am 20. Juni 1956

Signatur ZS 1
3466

Die Straßenverkehrsunfälle
im Februar 1956

(5535)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Straßenverkehrsunfälle im Februar 1956

Im Monat Februar 1956 wurden 10 013 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (teilweise in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen wurden 424 Personen getötet oder sind an den Unfallfolgen später gestorben. Verletzt wurden 12 183 Personen, von denen 4 633 zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden 30 347 Straßenverkehrsunfälle gemeldet, bei denen nur Sachschaden entstanden ist. Von diesen entfielen 16 778 (55,3 vH) auf Bagatellunfälle mit einer Sachschadenshöhe bis DM 200,--.

Das Unfallgeschehen im Februar 1956 weist sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem Vorjahresmonat Besonderheiten auf, die auf die strenge Kälte des Monats Februar 1956 zurückzuführen sind. Dies prägt sich nicht so sehr in der Entwicklung der Unfälle insgesamt aus, deren Veränderung gegenüber dem Januar 1956 und dem Februar 1955 sich ungefähr im Rahmen der bisherigen Beobachtungen hielt. Betrachtet man jedoch die schwereren und leichteren Unfälle gesondert, so ergibt sich eine sehr verschiedenartige Entwicklung. Die Unfälle mit Personenschaden und, damit etwa gleichlaufend, die Unfallopfer sind gegenüber dem Vormonat und Vorjahresmonat außerordentlich stark zurückgegangen, obwohl nach den Erfahrungen früherer Jahre gegenüber dem Januar 1956 keine bedeutende Veränderung und gegenüber dem Februar 1955 ein Ansteigen zu erwarten war. Die Unfälle mit nur Sachschaden haben vom Januar zum Februar 1956 überdurchschnittlich zugenommen. Vom Februar 1955 zum Februar 1956 war zwar ebenfalls eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen, doch von geringerer Stärke als vom Februar 1954 zum Februar 1955.

Veränderung in vH

Zeit	Unfälle insgesamt	davon		Unfall- opfer
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sach- schaden	
Februar gegenüber Januar desselben Jahres				
Febr. 1953 : Jan. 1953	- 3,3	- 2,4	- 3,7	- 3,4
Febr. 1954 : Jan. 1954	+ 0,8	+ 2,9	- 0,5	+ 4,9
Febr. 1955 : Jan. 1955	+ 8,1	- 5,0	+ 15,9	- 3,7
Febr. 1956 : Jan. 1956	+ 1,1	- 39,0	+ 27,7	- 37,3
Februar gegenüber Februar des Vorjahres				
Febr. 1954 : Febr. 1953	+ 2,0	+ 12,4	- 3,4	+ 15,1
Febr. 1955 : Febr. 1954	+ 37,3	+ 19,8	+ 47,8	+ 19,4
Febr. 1956 : Febr. 1955	+ 12,3	- 17,6	+ 26,9	- 15,5

Die im Februar 1956 festgestellte sehr viel geringere Zahl von Unfällen mit Personenschaden und von Unfallopfern ist überwiegend auf die Periode außergewöhnlich strenger Kälte zurückzuführen, deren Dauer sich fast mit dem Kalendermonat Februar deckte. Dadurch verringerte sich der Verkehr besonders von Kraftträdern, Mopeds und Fahrrädern, deren Fahrer am stärksten durch die Kälte behindert werden. Der Rückgang der Unfallbeteiligung und die Verminderung der Zahlen der Getöteten und Verletzten war bei diesen Verkehrsteilnehmern am größten. So betrug der Rückgang der Unfallopfer vom Januar 1956 zum Februar 1956

bei den Krafttradfahrern	74,0 vH
" " Mopedfahrern	64,9 vH
" " Radfahrern	48,2 vH
" " Fußgängern	34,7 vH
" " Kraftwagenfahrern	3,1 vH.

Wenn sich im Februar 1956 die Unfälle mit nur Sachschaden erheblich erhöhten, so hängt dies wahrscheinlich mit der Schnee- und Eisglätte auf den Straßen zusammen, deren Zustand allgemein zum langsameren Fahren veranlaßte, trotzdem aber leichtere Zusammenstöße, Beschädigungen durch Auffahren usw. auslöste. Im Januar 1956 wurde "Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn" in 12 000 Fällen als Ursache oder Mitursache angegeben, im Februar 1956 in 25 000 Fällen. Der Berichtsmonat wies unter allen Monaten seit Januar 1953 mit 75 vH den höchsten Anteil der Unfälle mit nur Sachschaden an der Gesamtzahl der Unfälle auf.

Übersichten

(Berichtszeit: Februar 1956)

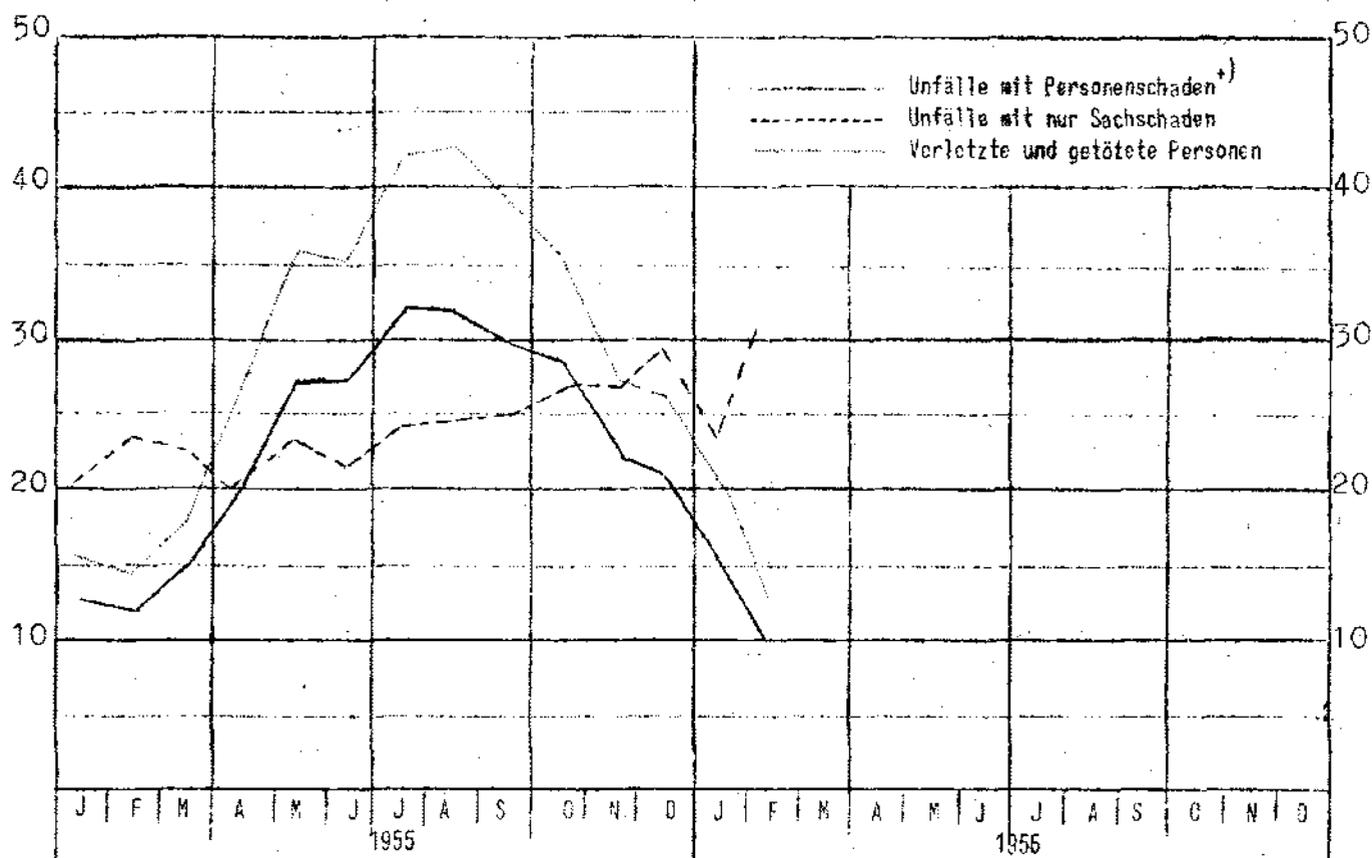
(Geltungsbereich: Bundesgebiet)

	Seite
1. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	4
2. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	5
3. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	6
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Schadensart	6
5. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	7
6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen von Straßenverkehrsunfällen	8-10
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeugführer	10
8. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	11-12
9. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	13

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Tausend

Tausend



+) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

1. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1955 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle			Ge-tötete 2)	Ver-letzte	Anderung gegenüber Februar 1955 in vH				
	ins-gesamt	d a v o n				Straßenverkehrsunfälle			Ge-tötete 2)	Ver-letzte
		mit Per-sonen-schaden 1)	mit nur Sach-schaden			ins-gesamt	mit For-sonen-schaden 1)	mit nur Sach-schaden		
Schleswig-Holstein	1 464	344	1 120	20	408	+ 18,8	- 1,1	+ 26,7	+ 42,9	+ 1,7
Hamburg	2 304	413	1 891	9	472	+ 19,7	- 2,4	+ 25,9	- 55,0	- 4,5
Niedersachsen	4 656	1 233	3 423	45	1 468	+ 20,3	- 0,7	+ 30,3	- 18,2	- 4,6
Bremen	677	170	507	4	199	+ 42,2	+ 3,7	+ 62,5	- 33,3	+ 12,4
Nordrhein-Westfalen	11 582	3 070	8 512	139	3 707	+ 4,6	- 21,9	+ 19,1	- 25,3	- 21,2
Hessen	4 191	863	3 328	35	1 035	+ 17,5	- 16,0	+ 31,0	+ 12,9	- 18,9
Rheinland-Pfalz	2 222	550	1 672	27	713	+ 5,9	- 20,5	+ 20,6	- 15,6	- 19,3
Baden-Württemberg	5 872	1 350	4 522	54	1 668	+ 13,3	- 23,1	+ 32,0	- 35,7	- 24,7
Bayern	7 392	2 020	5 372	91	2 513	+ 17,0	- 5,3	+ 28,4	- 14,2	- 4,4
Bundesgebiet	40 360	10 013	30 347	424	12 193	+ 13,0	- 14,5	+ 26,4	- 20,6	- 14,9
Außerdem: Berlin(West)	1 987	354	1 633	9	429	+ 28,9	- 15,3	+ 45,3	+ 12,5	- 9,3

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1956
nach dem Ort des Unfalles

Unfallort	Zahl der Straßenverkehrsunfälle			Anderung gegenüber Januar 1956 in %		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		bei geschloss.	bei nicht geschloss.		bei geschloss.	bei nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	729	-	729	- 12,9	-	- 12,9
Unfälle auf einer Bundesstraße	12 844	9 750	3 094	- 2,6	+ 4,2	- 19,3
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	8 173	5 802	2 371	- 2,8	- 0,4	- 8,1
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	2 408	1 582	826	+ 10,5	+ 10,5	+ 10,5
Unfälle auf einer anderen Straße	16 206	15 662	544	+ 7,5	+ 7,7	+ 0,7
zusammen	40 360	32 746	7 614	+ 1,7	+ 5,3	- 11,3
nach der Straßenart						
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	31 948	25 604	6 344	+ 4,9	+ 9,1	- 9,1
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	4 864	4 365	499	- 12,8	- 10,1	- 30,8
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	1 738	1 017	721	- 1,3	+ 9,6	- 13,3
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	566	547	19	- 13,9	- 13,3	- 26,9
Unfälle auf einer Straße mit Verkehr in nur einer Richtung (Einbahnstraße)	1 244	1 213	31	+ 0,6	- 0,1	+ 40,9
zusammen	40 360	32 746	7 614	+ 1,7	+ 5,3	- 11,3
nach der Unfallstelle						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung						
von gleichberechtigten Straßen	3 307	3 195	112	+ 21,3	+ 23,2	- 15,8
mit einer bevorzugten Straße	9 092	8 638	454	- 0,7	+ 0,6	- 20,2
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang						
mit Schranken	198	142	56	+ 20,7	+ 15,4	+ 36,6
ohne Schranken	158	97	61	+ 32,8	+ 29,3	+ 38,6
Unfälle auf einer Kuppe	203	64	139	+ 30,1	+ 12,3	+ 40,4
Unfälle in einer Kurve	5 200	3 452	1 748	+ 37,1	+ 50,3	+ 4,7

3. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1956
nach der Art des Unfalles

Unfallart	Zahl der Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Januar 1956 in vH		
	insgesamt	d a v o n		insgesamt	d a v o n	
		bei geschloss. Ortslage	bei nicht geschloss. Ortslage		bei geschloss. Ortslage	bei nicht geschloss. Ortslage
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	19 239	16 146	3 093	+ 22,4	+ 23,4	+ 17,2
Auffahren eines Fahrzeuges	15 560	12 509	3 051	+ 3,4	+ 8,1	- 12,4
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	3 337	2 594	743	- 3,1	+ 2,5	- 18,7
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	5 540	4 787	753	+ 19,0	+ 22,8	- 0,7
auf ein parkendes Fahrzeug	2 626	2 499	128	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,6
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	4 057	2 630	1 427	- 7,4	- 2,6	- 15,3
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	3 035	2 596	439	- 27,8	- 27,2	- 31,1
Unfall anderer Art	2 526	1 495	1 031	- 46,3	- 48,1	- 43,4
zusammen	40 360	32 746	7 614	+ 1,7	+ 5,3	- 11,3

4. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1956
nach der Schadensart

Schadensart	Zahl der Straßenverkehrsunfälle	Änderung gegenüber Januar 1956 in vH
Unfälle mit nur Personenschaden	1 833	- 29,3
Unfälle mit <u>Personen- und</u> Sachschaden	8 180	- 38,0
davon mit einer Sachschadenshöhe:		
von mehr als DM 200,--	4 242	- 20,9
bis DM 200,--	3 938	- 49,8
Unfälle mit nur Sachschaden	30 347	+ 27,0
davon:		
von mehr als DM 200,--	13 569	+ 39,0
bis DM 200,--	16 778	+ 18,8
zusammen	40 360	+ 1,7

5. An Straßenverkehrsunfällen im Februar 1956 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer		
	i n s a g e s a m t		darunter nach Verkehrsunfall Flüchtige
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in %	
Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte			
Militärkraftfahrzeuge	1 920	+ 30,3	173
Zivilkraftfahrzeuge	1 750	+ 26,7	
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds) zusammen	1 652	- 71,1	39
davon mit einem Hubraum:			
bis 99 ccm,)	220	- 66,5	
von 100 bis 125 ccm,)	247	- 72,8	
von 125 bis 250 ccm,)	1 039	- 72,2	
von 251 und mehr ccm,)	146	- 63,6	
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	300	- 70,3	1 944
Kraftdroschken	738	+ 35,4	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	41 151	+ 22,6	15
Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger), auch mit Anhänger	2 132	+ 62,5	
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	113	+ 43,0	
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	18 911	+ 27,0	623
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :			
Fahrzeuge ohne Anhänger (bis 3 500 kg	6 978	+ 30,8	
(von 3 501 bis 9 000 kg	4 284	+ 38,4	
(von 9 001 und mehr kg	926	+ 24,1	
Fahrzeuge mit Anhänger (bis 3 500 kg	2 019	+ 21,9	
(von 3 501 bis 9 000 kg	2 163	+ 10,8	
(von 9 001 und mehr kg	2 550	+ 20,7	
Zugmaschinen (auch mit Anhänger) und Sattelschlepper	847	+ 13,8	15
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	125	+ 16,8	22
Kraftfahrzeuge zusammen	69 639	+ 14,5	1 931
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	1 404	+ 12,5	2
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	168	+ 21,7	-
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	2 067	- 48,7	26
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	1 078	- 63,4	19
Fußböinger	3 900	- 35,8	19
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	303	- 24,6	2
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	223	- 58,6	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	343	- 26,2	94
Verkehrsteilnehmer insgesamt	79 125	+ 3,2	2 093

6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen von Straßenverkehrsunfällen
im Februar 1956

a) Ursachen beim Führer des Fahrzeuges

Art der Ursache	Ursachen von Unfällen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in %	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- wagen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 566	+ 8,2	109	5 121	143	1 689	99	253	152
Falsches Einbiegen oder Wenden	2 768	- 7,1	32	1 557	66	908	39	123	43
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	6 785	- 1,3	177	3 572	267	2 305	112	67	195
Nichtplatzmachen beim Überholtwerden oder Nichtausweichen	1 270	+ 76,1	18	499	64	561	20	60	48
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln, Verkehrszeichen usw.)	726	- 6,3	12	481	15	162	12	15	29
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	411	- 21,7	20	182	4	117	19	58	11
Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	268	- 12,1	12	186	3	54	4	4	5
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	38	- 42,4	2	23	1	8	1	2	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	73	- 62,4	5	49	1	16	-	-	2
Nichtbeachten der für schienenngleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	243	+ 77,4	10	136	4	86	4	1	2
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 588	+ 20,4	90	2 102	109	1 019	89	124	55
Verkehrswidriges Parken	325	+ 4,5	5	177	7	119	3	4	10
Nichtbenutzung des Radweges	35	- 10,3	-	-	-	-	-	35	-
Nebeneinanderfahren von Radfahrern	15	- 44,4	-	-	-	-	-	15	-
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse	9 657	+ 24,7	315	6 243	196	2 659	112	49	83
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	4 175	+ 22,6	75	2 517	118	1 319	26	21	99
Unachtsames Öffnen der Wagentür	179	- 17,5	-	136	6	37	-	-	-
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	2 018	- 4,9	9	954	32	936	11	10	66
Fahrer unter Alkoholeinfluß	1 532	- 32,5	89	1 000	9	257	80	87	10
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	81	- 53,2	3	38	-	39	1	-	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	47	- 45,3	4	26	-	5	2	9	1
Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	911	- 32,4	39	373	24	272	39	60	104
zusammen	42 711	+ 5,8	1 026	25 372	1 069	12 658	673	997	916

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen von Straßenverkehrsunfällen
im Februar 1956

b) Ursachen beim Fahrzeug (techn. Mängel) und seiner Ladung

Art der Ursache	Ursachen von Unfällen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in %	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- wagen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeuger
Mängel der Bremsen	175	- 33,0	4	36	7	104	4	1	19
Mängel der Lenkung	26	- 55,9	-	9	-	12	1	1	3
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	60	- 35,5	-	14	-	46	-	-	-
Mängel an der Bereifung	210	- 15,3	6	124	1	75	-	3	-
Mängel an der Zugvorrichtung	49	- 25,8	1	8	2	33	-	2	3
Mängel oder Versagen der Beleuchtungs- anlage	180	- 59,0	8	30	-	50	10	44	38
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungs- anzeiger	29	- 6,5	-	6	-	22	-	-	1
Übermäßige Rauchentwicklung	5	+150,0	-	1	-	3	-	-	1
Fehlerhafte Beladung, Überladung bzw. Überbesetzung	134	- 29,1	2	12	-	104	1	6	9
Sonstige Ursachen beim Fahrzeug	179	+ 7,2	4	76	9	69	2	3	16
zusammen	1 047	- 32,7	25	316	19	519	18	60	90

c) Ursachen beim Fußgänger

Art der Ursache	Ursachen von Unfällen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von Jahren	
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in %	unter 14	14 und darüber
Spielende Kinder auf der Fahrbahn	341	+ 12,5	341 ²⁾	.
Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf d.r. Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten	2 022	- 37,7	492	1 530
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	57	- 28,8	3	54
Nichtbenutzung des Fußgängerübergangs	30	- 45,5	1	29
Alkoholeinfluß	276	- 29,6	2	274
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	45	- 28,6	1	44
Sonstige Ursachen beim Fußgänger	111	- 15,3	11	100
zusammen	2 882	- 32,5	851	2 031

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. - 2) Davon 123 Kinder unter 6 und 218 Kinder von 6 bis unter 14 Jahren.

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen von Unfällen	
	Zahl	Anderung gegenüber Januar 1956 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch Regen	288	- 90,7
durch Schnee oder Eis	22 945	+170,7
durch ausgeflossenes Öl, Dung usw.	41	- 69,9
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	182	- 16,1
Wechsel der Fahrbahndecke	30	- 58,9
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	975	+ 50,2
durch Bauarbeiten bedingt	90	- 43,0
Unzureichende Beschilderung der Straße	16	- 27,3
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	17	- 75,0
Sonstige Straßenverhältnisse als Unfallursache	170	+ 54,5
zusammen	24 754	+ 90,3
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Nebel	348	- 45,6
Starker Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw.	1 128	- 21,9
Sonstige Witterungseinflüsse als Unfallursache	153	- 30,5
zusammen	1 629	- 29,3
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	220	- 56,8
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	120	- 49,8
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	13	+ 85,7
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	4	- 20,0
Sonstige Unfallursachen	128	- 5,9
zusammen	485	- 45,9
Unfallursachen insgesamt (Tab. 6 a bis 6 d)	73 508	+ 17,8

7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Februar 1956 beteiligten Kraftfahrzeugführer

a) Überblick

Straßenverkehrsunfälle, an denen mindestens ein Kraftfahrzeug beteiligt war	39 563 ¹⁾
An diesen Unfällen insgesamt beteiligte Kraftfahrzeuge (einschl. parkende usw.)	69 639 ¹⁾
Beteiligte Kraftfahrzeugführer	
die einen ordnungsmäßigen Führerschein besaßen	65 813
die nicht einen ordnungsmäßigen Führerschein besaßen	231
bei denen der Besitz eines Führerscheins nicht festgestellt werden konnte	3 604
Beteiligte Kraftfahrzeugführer zusammen	69 648 ¹⁾

b) Altersklasse und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeugführer

Geschlecht	unter 25 Jahre	25 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und darüber	ohne Altersangabe	zusammen
Männlich	10 200	27 805	24 105	1 915	.	.
Weiblich	319	895	705	21	.	.
zusammen	10 519	28 700	24 810	1 936	3 683	69 648

1) Zwischen den Summen der beteiligten Kraftfahrzeuge und der beteiligten Kraftfahrzeugführer ist nur eine ungefähre Übereinstimmung zu erwarten.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen im Februar 1956 getötete¹⁾ und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾ und verletzte Personen						
	Personen insgesamt		davon im Alter von Jahren				
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in vH	unter 5	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 60	60 und darüber
Getötete¹⁾							
Männliche Personen	344	- 46,5	5	12	59	178	90
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	48	- 64,7	-	-	15	32	1
" Kraftwagen	91	- 36,8	-	1	23	62	5
" Mopeds 1)	12	- 79,2	-	-	2	10	-
" Fahrrädern	33	- 59,2	-	1	4	18	10
Fußgänger	154	- 30,3	4	10	15	52	73
Andere	6	- 25,0	1	-	-	4	1
Weibliche Personen	80	- 44,4	6	3	11	29	31
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	1	- 75,0	-	-	1	-	-
" Kraftwagen	27	+ 12,5	2	-	9	13	3
" Mopeds 1)	-	-	-	-	-	-	-
" Fahrrädern	3	- 6,0	-	-	-	3	-
Fußgänger	49	- 53,3	4	3	1	13	28
Andere 2)	-	-	-	-	-	-	-
Getötete insgesamt	424	- 46,1	11	15	70	207	121
Verletzte							
Männliche Personen	8 923	- 39,3	209	464	1 984	5 578	688
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	975	- 74,3	2	4	387	569	73
" Kraftwagen	4 244	- 1,3	40	52	791	3 167	194
" Mopeds 1)	591	- 63,9	-	-	202	375	14
" Fahrrädern	990	- 45,7	-	36	277	568	109
Fußgänger	1 963	- 34,4	163	364	291	803	342
Andere	160	- 5,9	4	8	36	96	16
Weibliche Personen	3 260	- 28,6	131	273	744	1 767	345
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	65	- 74,4	2	-	31	31	1
" Kraftwagen	1 510	- 5,2	24	53	335	1 023	75
" Mopeds 1)	23	- 75,3	-	-	3	17	3
" Fahrrädern	260	- 54,3	-	9	93	153	5
Fußgänger	1 286	- 34,6	104	203	254	478	247
Andere	116	+ 23,4	1	8	28	65	14
Verletzte insgesamt ³⁾	12 183	- 36,8	340	737	2 728	7 345	1 033

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.-
 2) Bemerkung zur Spalte 2: Im Januar 1956 wurde 1 weibliche Person getötet.- 3) Aufgliederung nach der Schwere der Verletzungen auf der nächsten Seite.

noch: 3. Bei Straßenverkehrsunfällen im Februar 1956 (getötete*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Verletzte Personen						
	Personen insgesamt		davon im Alter von Jahren				
	Zahl	Aenderung gegenüber Januar 1956 in vH	unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 60	60 und darüber
noch: Verletzte							
Verletzte insgesamt	12 183	- 36,8	340	737	2 728	7 345	1 033
davon:							
<u>Schwerverletzte (stat. Behandlung zugeführt)</u>							
Männliche Personen	3 333	- 44,1	91	208	799	1 921	314
davon auf Kraftfahrzeugen, einschl. Kraftroller	400	- 74,6	2	1	169	219	9
" Kraftwagen	1 320	- 12,1	16	12	281	944	67
" Mopeds 1)	257	- 61,6	-	-	92	156	9
" Fahrrädern	384	- 44,7	-	18	107	212	47
Fußgänger	931	- 36,8	71	172	139	373	176
Andere	41	- 10,9	2	5	11	17	6
Weibliche Personen	1 300	- 34,5	57	101	299	664	179
davon auf Kraftfahrzeugen, einschl. Kraftroller	20	- 79,7	1	-	6	12	1
" Kraftwagen	506	- 18,9	8	10	119	337	32
" Mopeds 1)	10	- 71,4	-	-	1	7	2
" Fahrrädern	117	- 49,6	-	-	45	68	4
Fußgänger	615	- 36,3	47	89	123	220	136
Andere	32	- 3,0	1	2	5	20	4
Schwerverletzte zusammen	4 633	- 41,7	148	309	1 098	2 585	493
<u>Leichtverletzte</u>							
Männliche Personen	5 590	- 36,1	118	256	1 185	3 657	374
davon auf Kraftfahrzeugen, einschl. Kraftroller	575	- 74,1	-	3	218	350	4
" Kraftwagen	2 924	+ 4,5	24	40	510	2 223	127
" Mopeds 1)	334	- 65,4	-	-	110	219	5
" Fahrrädern	606	- 46,4	-	18	170	356	62
Fußgänger	1 032	- 32,1	92	192	152	430	166
Andere	119	- 4,0	2	3	25	79	10
Weibliche Personen	1 960	- 24,1	74	172	445	1 103	166
davon auf Kraftfahrzeugen, einschl. Kraftroller	45	- 71,9	1	-	25	19	-
" Kraftwagen	1 004	+ 3,7	16	43	216	686	43
" Mopeds 1)	13	- 77,6	-	-	2	10	1
" Fahrrädern	143	- 57,6	-	9	48	85	1
Fußgänger	671	- 32,9	57	114	131	258	111
Andere	84	+ 37,7	-	6	23	45	10
Leichtverletzte zusammen	7 550	- 33,4	192	428	1 630	4 760	540

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

9. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im Februar 1956

Gemeinde - Größenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e s t ö r t e 3)		V e r l e t z t e	
	Februar 1956	Januar 1956	Februar 1956	Januar 1956	Februar 1956	Januar 1956
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	2 304	2 506	9	40	472	818
München	1 585	1 294	19	15	467	631
Köln	1 077	1 040	9	18	282	442
Essen	621	715	3	7	147	299
Düsseldorf	698	839	10	12	189	305
Frankfurt a.M.	1 163	1 130	7	14	232	335
Dortmund	530	664	4	7	171	361
Stuttgart	795	737	5	6	168	238
Hannover	679	732	7	10	182	313
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Bremen	545	525	3	14	173	240
Duisburg	350	465	2	9	124	256
Nürnberg	449	399	5	4	126	215
Wuppertal	344	338	7	5	85	124
Gelsenkirchen	242	312	1	6	77	144
Bochum	237	264	2	3	79	138
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	451	361	2	9	98	164
Kiel	213	200	1	3	51	74
Wiesbaden	412	391	4	3	86	123
Braunschweig	291	281	-	3	72	110
Oberhausen	146	191	4	5	47	112
Lübeck	214	172	4	1	35	75
Karlsruhe	270	254	3	5	74	114
Augsburg	249	197	1	1	46	90
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	212	234	4	5	63	124
Kassel	194	172	-	5	34	65
Hagen	162	165	2	2	44	72
Bielefeld	204	204	2	3	49	110
Mülheim/Ruhr	139	173	2	2	37	76
Solingen	120	134	1	4	30	63
Münster	54	139	2	3	39	71
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Aachen	183	186	3	1	40	61
Ludwigshafen a. Rh.	99	110	-	1	31	55
Mönchen-Gladbach	147	183	-	8	48	81
Bonn	254	210	1	1	46	68
Bremerhaven	132	128	1	3	26	50
Freiburg	110	120	1	1	39	85
Heidelberg	179	187	2	1	32	64
Osnabrück	167	139	1	5	41	64
Regensburg	124	97	-	2	40	58
Recklinghausen	79	122	2	1	26	61
Oldenburg	139	155	1	2	44	72
Darmstadt	180	157	2	1	39	80
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Herne	55	72	-	1	20	41
Remscheid	84	94	-	2	23	50
Mainz	168	125	-	3	36	42
Bottrop	82	70	2	2	33	44
Offenbach a.M.	109	112	2	2	21	43
Fürth	85	60	-	-	41	30
Wanne-Eickel	35	57	2	1	10	31
In Großstädten zusammen	17 371	17 613	145	262	4 415	7 382
Außerdem: Berlin (West)	1 987	1 605	9	31	429	722

1) Nach dem Stande vom 30.6.1955.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-

3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.